

Inhaltsverzeichnis

Dank	11
Lesehinweis	13
1. Einleitung	15
1.1. Persönliche methodische Vorbemerkungen	15
1.1.1. Fragestellungen der empirischen Datensammlung	15
1.1.2. Anmerkungen zur Forschungsliteratur	18
1.1.3. Was dieses Buch leisten kann und was nicht	22
2. Definitionen	25
2.1. Definition und Neuheit von Globalisierung	25
2.2. Definition und Ausmaß von illegaler Migration	28
3. Globalisierung und illegale Migration	37
3.1. Voraussetzung für illegale Migration im Zeitalter der Globalisierung	37
3.1.1. Grundlagen der Globalisierung	37
3.1.2. Beispiel für ‚Kulturelle Globalisierung‘: Der Toledo District	44
3.1.2.1. Einflüsse durch Straßenbau	46
3.1.2.2. Einflüsse durch auswärtige Besucher	48
3.1.2.3. Einflüsse durch Elektrifizierung und Medien	49
3.1.2.4. Einflüsse durch Schule, Bildung und Arbeitsmarkt	50
3.1.2.5. Einflüsse durch medizinische Versorgung	52
3.1.3. Zwischenergebnis	53
3.2. Formelle Globalisierung, Schattenglobalisierung, kriminelle Globalisierung	54
3.3. Globalisungsprozesse als (Mit-)Ursache für illegale Migration	59
3.3.1. Globales Wirtschafts- und Finanzsystem	59
3.3.1.1. Schulden, Kredite und Strukturanpassungsprogramme	61
3.3.1.2. Freihandel	65
3.3.1.3. Ausländische Direktinvestitionen	70
3.3.1.4. Zwischenergebnis Weltwirtschaftskrise	73
3.3.1.5. Ausweg China?	76
3.3.2. Der Faktor Arbeit	78
3.3.2.1. Bevölkerungsentwicklung	79
3.3.2.2. Der Vorteil billiger Arbeitskraft	81
3.3.2.3. Marktgeschehen und Wertewandel	82
3.3.2.4. Die Anwerbung erwünschter und Abwehr unerwünschter Einwanderer	85
3.3.2.5. Schuld- und Lohnknechtschaft, Zwangsarbeit und Menschenhandel	87
3.3.3. Governance	90
3.3.3.1. ‚Organized Violence‘ – ‚US-Imperialismus‘ – ‚Empire‘	90
3.3.3.2. Folgen militärisch-politischer Interventionen und ‚Kriminellendumping‘	93

3.3.3.3. Einfluss transnationaler Unternehmen	95
3.3.3.4. Konflikte, Kriegsökonomien, Kontrollversagen	97
3.3.3.5. Kriminalität, organisiertes Verbrechen und mafiose Verbindungen	101
3.3.3.6. Zwischenergebnis	105
3.3.4. Die fortschreitende Polarisierung von Arm und Reich	106
3.3.4.1. Zahlen und Definitionen	106
3.3.4.2. Globalisierung als Ausweg aus der globalen Armut?	109
3.3.4.3. Fragmentarische Integration und Exklusion	112
3.3.4.4. Globale Armut und individuelle Auswege	115
3.3.5. Ökologische Katastrophen und Niedergang	118
3.3.6. „Globalisierung“ der Menschenrechte	122
3.4. Migrationskontrollpolitik im Globalisierungszeitalter: Beispiel USA	125
3.4.1. Einleitung	125
3.4.2. Bekämpfung von Terroristen und „Illegalen“	127
3.4.3. Behinderung legaler Zuwanderung	129
3.4.4. Abschottung der Landgrenze	129
3.4.5. „Smart-Border of the Future“	134
3.4.6. Nach dem Scheitern der Einwanderungsgesetz-Reform	137
3.4.7. Zwischenergebnis	140
3.4.7.1. Problemangemessenes Vorgehen?	140
3.4.7.2. Symbolpolitik: Kampf gegen „Terroristen und Illegale“	144
3.5. Theoretische Einbindung	147
3.5.1. Kompatibilität mit migrationstheoretischer Forschung	147
3.5.2. Internationalisierung und Transnationalismus	150
3.5.3. Netzwerkgesellschaft und Netzwerkgeschehen	154
3.6. Ergebnis	156
3.7. Ausblick vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise	160
4. Illegale Migration und Armut	167
4.1. Definitorische Vorbemerkung	167
4.2. Armut im Zielland	170
4.3. Armut im Herkunftsland	171
4.4. Beiträge illegaler Migration zur Armutsbekämpfung	172
4.4.1. Remissen	172
4.4.2. Haushaltsausgaben, Arbeitsbeschaffung, nachhaltige Entwicklung	177
4.4.3. Diaspora-Zusammenschlüsse und <i>Hometown Associations</i>	179
4.4.4. Kooperation mit staatlichen Stellen im Herkunftsland	180
4.4.5. Human- und Sozialkapital	181
4.4.6. Zwischenergebnis	183
4.5. Nachteile illegaler Migration bei der Armutsbekämpfung	185
4.5.1. Gebühren und die Benachteiligung ländlicher Gebiete	186
4.5.2. Exklusivität der Netzwerke	187
4.5.3. Marktversagen und -verzerrung	189
4.5.4. Soziale Härten und das Phänomen von „Dependency“	191

4.5.5. Krankheit, Alter und Tod	195
4.5.6. Das Problem nachhaltiger Entwicklung	197
4.5.7. Abkopplung von Ländern und Regionen	200
4.6. Ergebnis	203
4.7. Ausblick vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise	206
5. Vorschläge für eine bessere politische Gestaltung	211
5.1. Grundsätzliche Überlegungen	212
5.2. Menschenrechte	213
5.2.1. Menschenrechte im Zielland	214
5.2.2. Bilaterale Sicherung von Rechten und Standards	217
5.3. Verbrechensbekämpfung	218
5.3.1. Bekämpfung von Schwerverbrechen und Terrorismus	219
5.3.2. Bekämpfung von Schwarzarbeit und Ausbeutung	223
5.3.3. Umgang mit ‚illegalen‘ Zuwanderern	229
5.4. Reduzierung von illegaler Migration und unerlaubtem Aufenthalt	230
5.4.1. Familien- und Asylrecht sowie Arbeitskräftebedarf	230
5.4.2. Befristete Migration statt Dauereinwanderung	233
5.4.3. Mehr Rückkehrhilfen statt Vorfeldinformation	236
5.4.4. Verbesserte Regulierung von Migration	238
5.4.5. Regularisierung von Aufenthalt	242
5.4.6. Regulative für beobachtbare Regelmäßigkeiten	245
5.4.7. Dem Markt mehr Bedeutung geben	248
5.5. Armutsbekämpfung	249
5.5.1. Verbesserungen der vorhandenen Abläufe	249
5.5.2. Kooperation mit Gruppen der Diaspora	253
5.5.3. Bekämpfung der Ursachen von illegaler Migration und Armut	255
5.5.4. Hilfe für jene, die abgekoppelt sind	258
5.5.5. Ausblick vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise	262
5.6. Ergebnis	265
6. Schlussfolgerungen	271
7. Persönliche Empfehlung	279
Anmerkungen	283
Anhang	339
Anhang 1: Übersicht über die wichtigsten Migrationstheorien	339
Verzeichnisse	347
Verzeichnis ergänzender Materialien im Internet (Anhang 2-7)	347
Verzeichnis der Tabellen	347
Verzeichnis der Schaubilder	348
Abkürzungsverzeichnis	349
Literaturverzeichnis	350
a) Mit Sigel abgekürzte Literatur	350
b) Weitere Literatur	357
Weiterführende Informationen im Internet	371